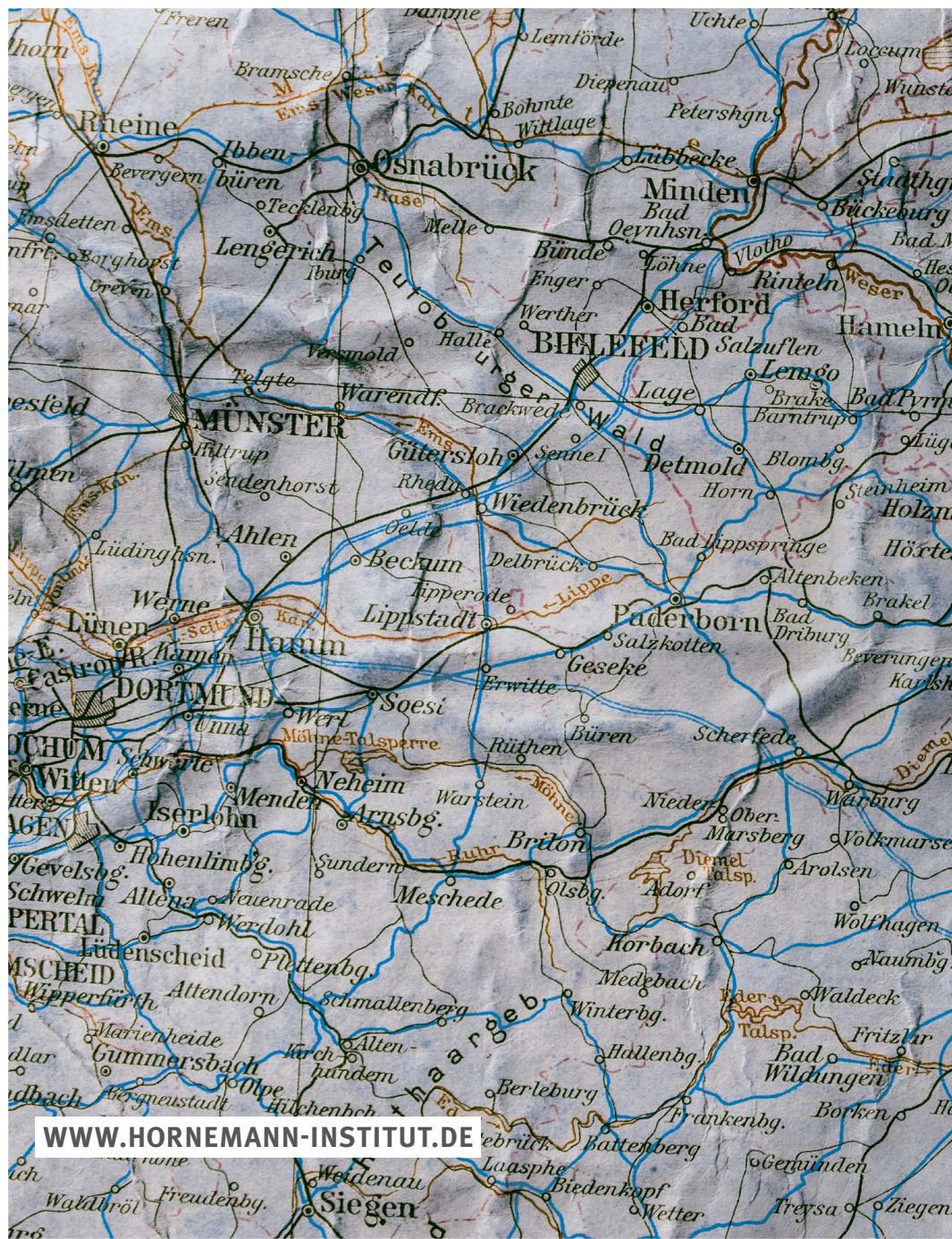




NEUES SCHAFFEN

OHNE DAS RAD NEU ZU ERFINDEN

IN DEN 1990ER JAHREN

war die Gründung dieses neuen Instituts der HAWK noch mehr als ungewöhnlich, es war bis dahin einzigartig. Gelingen konnte das alles nur mit einem völlig neuartigen Konzept: Die Stadt Hildesheim nahm damals die bevorstehende EXPO 2000 zum Anlass, die Erhaltung des bedrohten Kulturerbes in die Weltausstellung einzubringen. Konsequenterweise verfolgte die damalige Kulturdezernentin Dr. Annamaria Geiger den Weg, das gewünschte Neue aus Bestehendem zu schaffen: Sie gewann die Universität mit ihren Kompetenzen im Bereich E-Learning und uns mit unseren Restaurator/inn/en. Das Institutsziel: weltweiter Wissenstransfer via Online-Lernkurse. Das war damals, so kurz nach der Entwicklung des Internets, tatsächlich innovativ und überzeugte auch die Verantwortlichen der Weltausstellung.

Das fünfköpfige Institutsteam bekam zudem noch eine wichtige Aufgabe mit regionalem Fokus: Die Öffentlichkeit sollte für die Notwendigkeit der Erhaltung unseres Kulturerbes sensibilisiert werden, ein herausfordernder Spagat.

Das damalige Präsidium unserer Hochschule machte sehr gerne mit, war es doch das erste größere Projekt in Zusammenarbeit mit Stadt und Universität Hildesheim überhaupt. Und es lief so gut, dass viele weitere gemeinsame Projekte folgten und auch heute noch realisiert werden!

2003 integrierten wir das Hornemann Institut und in diesem Zuge auch alle mit der Arbeit des Instituts verbundenen Aufgaben und Projekte in die Hochschule. Seitdem profitieren wir besonders von den gegenseitigen Impulsen.

Mein Dank gilt allen, die am Aufbau des Instituts mitgearbeitet haben! Und ich gratuliere allen, die es in den letzten 20 Jahren zu dem gemacht haben, was es heute ist: ein Aktivposten der HAWK.

Dr. Marc Hudy
Präsident der HAWK
November 2018

... TRANSFERIEREN VERMITTELN, FORSCHEN

... AUFKLÄREN

IN DEN NUNMEHR 20 JAHREN

haben wir 19 Bücher, 15 Online-Kurse und rund 3.000 Abstracts oder Volltexte von Hochschul- und Forschungsarbeiten oder Dokumentationen von Restaurierungsmaßnahmen elektronisch veröffentlicht. 68 wissenschaftliche Veranstaltungen, davon 18 Tagungen und 40 Kollegs, sowie 15 Ausstellungen organisierten wir selbst oder unterstützten sie. Insgesamt erreichten wir bislang mit unseren Kursen, Tagungen und Ausstellungen wohl rund 25.000 Kulturakteure/Kulturakteurinnen oder interessierte Laien und Kinder/Jugendliche.

Vor 20 Jahren war ich davon nicht so überzeugt: Am ersten Arbeitstag führte man mich in einen Besprechungsraum einer anderen Institution, weil die beiden Institutsbüros noch gänzlich unmöbliert waren. Man gab mir Schriftsätze, die mir einen Eindruck vom kurvigen Weg zur Institutsgründung verschafften. Die Hildesheimer Allgemeine Zeitung titelte zu Recht als erstes „Weyer startet ohne eigenen Stuhl“.

Nach der Einstellung des interdisziplinären Teams mussten wir zunächst den Vertrag mit der EXPO 2000 GmbH erfüllen, kein leichtes Ziel, wenn man bedenkt, dass E-Learning damals so innovativ war, dass wir selbst uns erst einmal didaktisch und technisch orientieren mussten. Es blieb zunächst bei nur zwei Büros, so dass manche Gespräche auf der Bank vor dem Kaiserhaus stattfanden, dem ersten Institutssitz.

Zum jetzigen Jubiläum arbeitet weitgehend das alte, kleine Team aus den Bereichen Erhaltung von Kulturerbe, Multimedia, IT und Verwaltung. Anfangs hatten wir auch pädagogische Kompetenzen im E-Learning-Bereich dabei. Gelingen kann so etwas, indem man konsequent die Lücke sucht, die noch zu füllen ist. Das macht bisweilen weltweite Recherchen und Kooperationen nötig und führt zu einer großen Vielfalt an Projekten hinsichtlich Themen, Medien und Partnerschaften.

Meine besondere Freude ist heute, wenn ich auf der Weltkarte sehe, dass bereits in 48 Ländern mit unseren Online-Kursen gelernt wird, und wenn ich mir die vielen Studierenden und Kolleg/inn/en in und außerhalb der HAWK vergegenwärtige, die zu unseren Projekten beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gehört meinem wissenschaftlichen Beirat der Anfangszeit Dr. Annamaria Geiger, (Kulturdezernentin a. D. der Stadt Hildesheim), Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub (HAWK), Prof. Dr. Erwin Wagner (ehem. Uni Hildesheim), die mir zunächst mit Rat und Tat zur Seite standen, dann aber loslassen konnten, und natürlich allen Partner/inne/n außerhalb und allen Weggefährt/inn/en innerhalb des Instituts.

Dr. Angela Weyer
Institutsleiterin

I just finished the exam and the course. It was a really great course. I learned lots of new things and it was a really great review of the things I learned in grad school. The organization of the course is great and the online platform is a joy to use. Thank you so much. Please do let me know when the course on mould and microbial infestation of cultural materials starts. I'm really looking forward to that course now, too.
Jean Dendy, Canada, October 2018



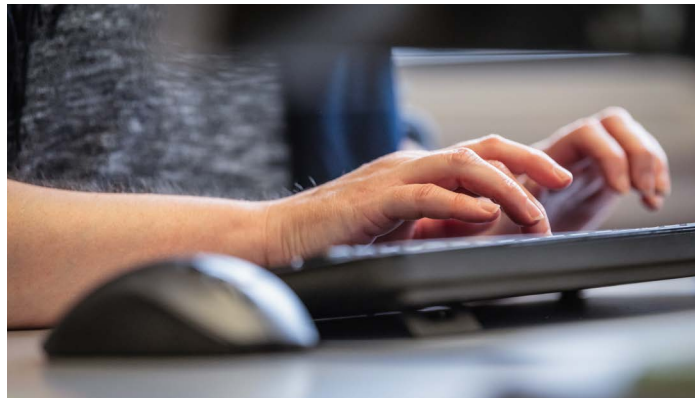
BESONDERES E-LEARNING

Die Online-Kurse des Instituts unterscheiden sich vom üblichen E-Learning an Hochschulen, denn sie werden in der Lehre und in der Weiterbildung eingesetzt: Mit Multimedia-Komponenten und Checkpoints sind sie für das betreute Selbststudium auf Grundlage des pädagogischen Prinzips des Instruktionsdesigns konzipiert. Ein erfolgreicher Abschlusstest führt zu einem qualifizierten Zertifikat. Inzwischen lernen damit Menschen auf allen Kontinenten. Neben der Erstellung und Aktualisierung der Inhalte fließt sehr viel Arbeit in die Betreuung der Lernenden durch Tutor/inn/en oder Autor/inn/en.

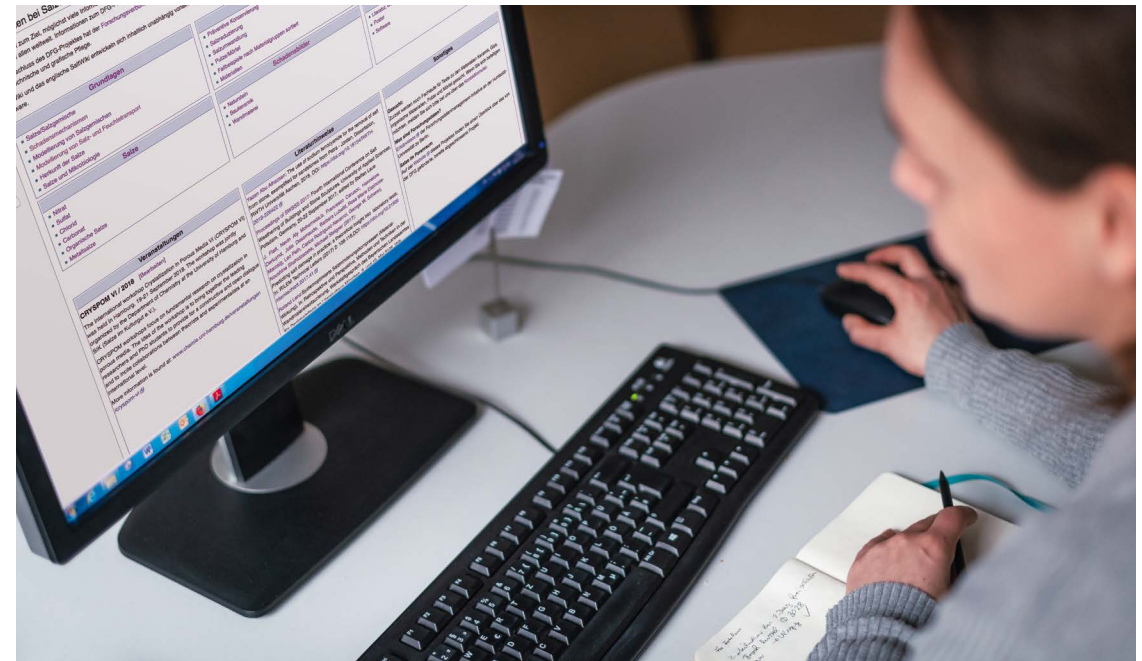


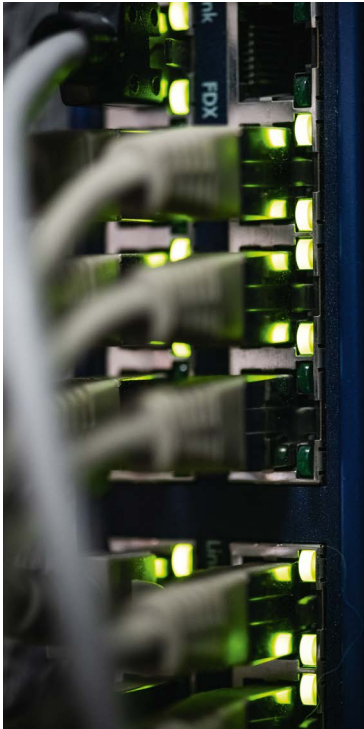
RESTAURIERUNGS- KNOW-HOW ALS EXPORTSCHLAGER

Unsere elektronischen Publikationen veröffentlichen wir zeitnah und für Autor/inn/en und Nutzer/innen kostenfrei über unsere Informationsplattformen, d. h. unser Webportal und Fachwikis. Als Datenzentrum der TIB registrieren wir wichtige elektronische Veröffentlichungen und ergänzende Daten unter den persistenten Kennungen DOI (Digital Object Identifier). Eine kommentierte Linksammlung mit weiteren wichtigen Materialien rundet unser webbasiertes Service-Angebot ab.



Der schnelle Zugriff auf die umfassende Datensammlung zum Thema Konservierung/Restaurierung macht die Datenbank attraktiv. Jede publizierte Hochschularbeit ist ein Gewinn!
Dennis Mitschke, Dezember 2018,
stellv. Vorsitzender der Interessengruppe
Restauratoren in Ausbildung,
Verband der Restauratoren (VDR) e. V.

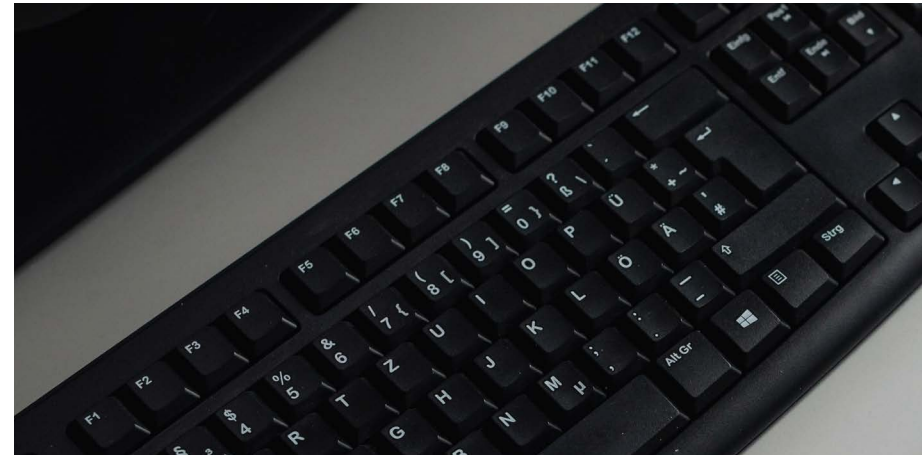


[illegible]

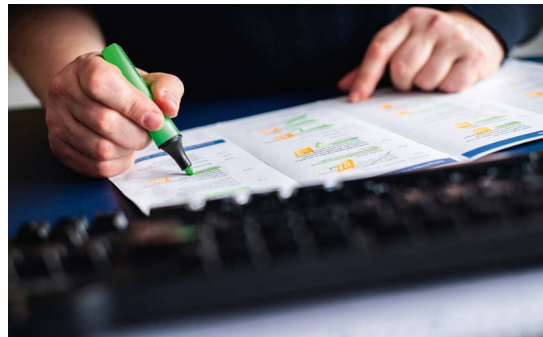
```
1 extension_php_bur2.dll
2 extension_php_curl.dll
3 #if php_dlib.dll && !sinetpob
4 extension_php_curl.dll
5 extension_php_fileinfo.dll
6 extension_php_gd2.dll
7 extension_php_gettext.dll
8 extension_php_gmp.dll
9 extension_php_intl.dll
10 extension_php_imap.dll
11 extension_php_interbase.dll
12 extension_php_ldap.dll
13 extension_php_mysql.dll
14 extension_php_mysql.dll
15 extension_php_mysql.dll
16 extension_php_mysql.dll
17 extension_php_mysql.dll
18 extension_php_mysql.dll
19 extension_php_mysql.dll
20 extension_php_mysql.dll
21 extension_php_mysql.dll
22 extension_php_mysql.dll
23 extension_php_mysql.dll
24 extension_php_mysql.dll
25 extension_php_mysql.dll
26 extension_php_mysql.dll
27 extension_php_mysql.dll
28 extension_php_mysql.dll
29 extension_php_mysql.dll
30 extension_php_mysql.dll
31 extension_php_mysql.dll
32 extension_php_mysql.dll
33 extension_php_mysql.dll
34 extension_php_mysql.dll
35 extension_php_mysql.dll
36 extension_php_mysql.dll
37 extension_php_mysql.dll
38 extension_php_mysql.dll
39 extension_php_mysql.dll
40 extension_php_mysql.dll
41 extension_php_mysql.dll
42 extension_php_mysql.dll
43 extension_php_mysql.dll
44 extension_php_mysql.dll
45 extension_php_mysql.dll
46 extension_php_mysql.dll
47 extension_php_mysql.dll
48 extension_php_mysql.dll
49 extension_php_mysql.dll
50 extension_php_mysql.dll
51 extension_php_mysql.dll
52 extension_php_mysql.dll
53 extension_php_mysql.dll
54 extension_php_mysql.dll
55 extension_php_mysql.dll
56 extension_php_mysql.dll
57 extension_php_mysql.dll
58 extension_php_mysql.dll
59 extension_php_mysql.dll
60 extension_php_mysql.dll
61 extension_php_mysql.dll
62 extension_php_mysql.dll
63 extension_php_mysql.dll
64 extension_php_mysql.dll
65 extension_php_mysql.dll
66 extension_php_mysql.dll
67 extension_php_mysql.dll
68 extension_php_mysql.dll
69 extension_php_mysql.dll
70 extension_php_mysql.dll
71 extension_php_mysql.dll
72 extension_php_mysql.dll
73 extension_php_mysql.dll
74 extension_php_mysql.dll
75 extension_php_mysql.dll
76 extension_php_mysql.dll
77 extension_php_mysql.dll
78 extension_php_mysql.dll
79 extension_php_mysql.dll
80 extension_php_mysql.dll
81 extension_php_mysql.dll
82 extension_php_mysql.dll
83 extension_php_mysql.dll
84 extension_php_mysql.dll
85 extension_php_mysql.dll
86 extension_php_mysql.dll
87 extension_php_mysql.dll
88 extension_php_mysql.dll
89 extension_php_mysql.dll
90 extension_php_mysql.dll
91 extension_php_mysql.dll
92 extension_php_mysql.dll
93 extension_php_mysql.dll
94 extension_php_mysql.dll
95 extension_php_mysql.dll
96 extension_php_mysql.dll
97 extension_php_mysql.dll
98 extension_php_mysql.dll
99 extension_php_mysql.dll
100 extension_php_mysql.dll
```

OHNE TECHNISCHE PFLEGE GEHT ES NICHT

Digitale Angebote benötigen dauerhaft technische Betreuung, sei es durch notwendige Aktualisierungen der Technik und Hilfestellung bei der Nutzung oder durch sich verändernde Anforderungen. Wahrgenommen wird das von unseren Nutzer/innen nur zu dem Teil, der die Anwendung verändert. So prüfen wir die Verfügbarkeit von Anwendungen, Datenbanken und Geräten unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Finanzierbarkeit. Manche Anpassungen und Entwicklungen programmieren wir selbst. Fehlerursachen müssen ermittelt und eliminiert werden. Gerade stehen wir kurz vor der dritten umfassenden grafischen und technischen Überarbeitung unserer Online-Kurse und unseres Web-Portals. Unsere Videos, einst im VHS-Format, sind inzwischen als Digitalisate abrufbar.



PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN

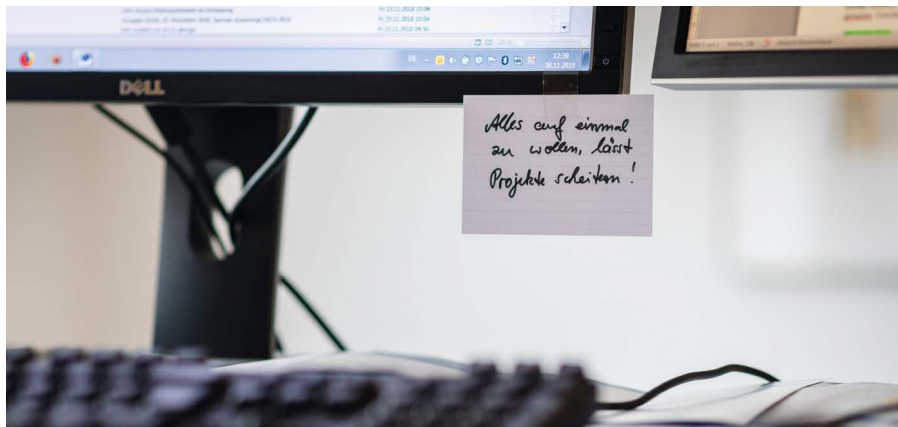
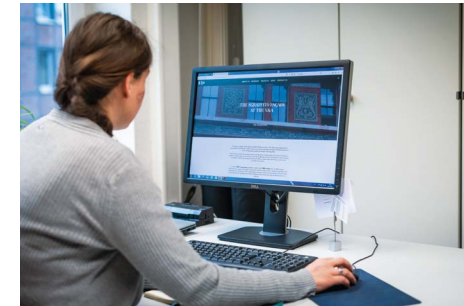


Veranstaltungen sind uns wichtig, um Kolleg/inn/en direkt miteinander ins Gespräch zu bringen. Unsere internationalen Tagungen bilden nicht nur eine ideale Plattform für Wissenschaftler/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen, sondern fördern durch den Austausch auch neue Forschungsperspektiven für die HAWK. Über die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in Büchern oder der Video-Aufnahmen der Vorträge sichern wir die Nachhaltigkeit.



MIT FORSCHUNG LÜCKEN SCHLIESSEN

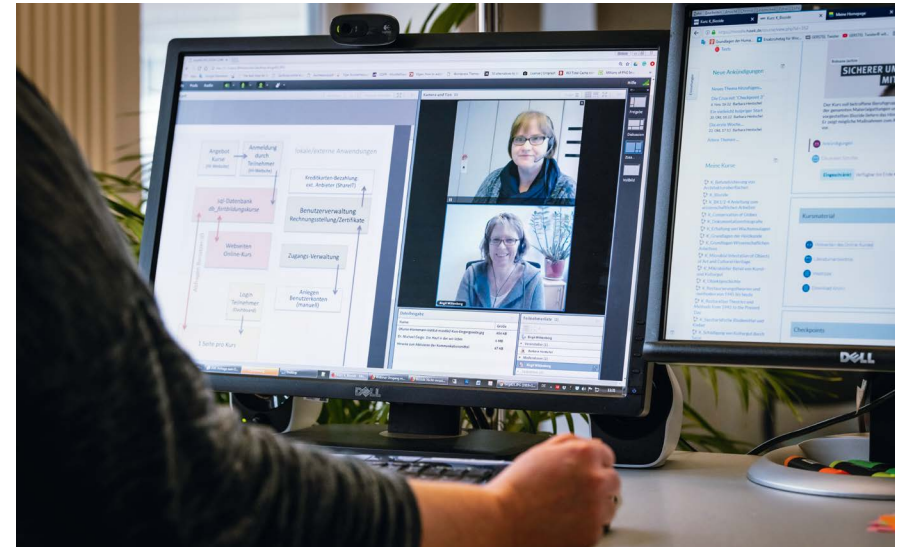
Ohne Forschung geht es auch bei uns nicht, denn immer wieder stoßen wir auf inhaltliche Lücken, die es zu schließen gilt. Dann entwickeln wir mit anderen Wissenschaftler/innen interdisziplinäre und internationale Projekte, die wir über Drittmittel finanzieren.



PERSÖNLICHE VERMITTLUNG



Wir sind auch persönlich für Lernende da: Unsere Studierenden unterstützen wir in der Präsenzlehre und bei der Nutzung der Kurse. An den Webinaren nehmen vor allem Restaurator/inn/en in der Praxis teil. Die Teilnehmer/innen der Online-Kurse unterstützen wir bei technischen und fachlichen Fragen. Spezielle Fachfragen werden an die Autor/inn/en weitergeleitet.



ZUKÜNFTIGE ERBEN

Wir engagieren uns auch für die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen, denn sie sind die zukünftigen Erben unseres Kulturguts. Wegen seiner Schönheit und Aussagekraft sowie seiner internationalen Relevanz ging es bei unseren verschiedenen Projekten vor allem um das Hildesheimer UNESCO-Weltkulturerbe Dom und St. Michael. Auch brachten wir Jugendliche mit zeitgenössischen Künstlern zusammen, um u. a. über die Fragen der Nutzung von nicht gut konservierbaren Materialien, wie z. B. Schokolade, zu sprechen.



OFFEN FÜR PARTIZIPATION

Als kleines, interdisziplinäres Institutsteam sind wir offen für Anregungen und Mitgestaltung von außen, von Studierenden bis zu praxiserfahrenen Expert/inn/en, in der Region wie weltweit. So konzipieren wir das Horneman Kolleg gemeinsam mit Studierenden, arbeiten bei Tagungen in der Regel mit Kolleg/inn/en in und außerhalb der HAWK zusammen und suchen unsere Referent/inn/en über internationale Call for Papers. Letztlich bringen wir durch Wissenstransfer Dinge in Bewegung, wie ein Wassertropfen, der Wellen schlägt.



CHRONIK

DER VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

DES HORNEMANN INSTITUTS MIT SEINEN PARTNERN

1998

1. November: Hornemann Institut startet seine Arbeit, getragen vom „Verein zur Bewahrung und Erhaltung des Weltkulturerbes e. V.“, zu dem sich Stadt, die HAWK (damals: Fachhochschule Hildesheim/Holzminde) und die Universität Hildesheim zusammengeschlossen hatten.

1999

Restaurierung historischer Holzarchitektur in Japan. Ausstellung, HAWK in Hildesheim, Mai 1999

2000

Befundsicherung von Architekturoberflächen, Online-Kurs von Ivo Hammer
Objektgeschichte, Onlinekurs von Ursula Schädler-Saub

Das Kaiserhaus in Hildesheim. Renaissance in Niedersachsen, hg. von Angela Weyer, Hildesheim 2000 (Schriften des Hornemann Instituts 1)

Der Kreuzgang von St. Michael in Hildesheim – 1000 Jahre Kulturgeschichte in Stein. Ausstellung zur EXPO 2000 im Kreuzgang und in der Kirche von St. Michael in Hildesheim, Juli bis Oktober 2000

Der Kreuzgang von St. Michael in Hildesheim – 1000 Jahre Kulturgeschichte in Stein.

Katalog zur Ausstellung St. Michael, hg. von Christiane Segers-Glocke und Angela Weyer, Hameln 2000 (Schriften des Hornemann Instituts 2)

Rettung des Kulturerbes. Projekte rund ums Mittelmeer. Ausstellung über ausgewählte Erhaltungsmaßnahmen im Mittelmeerraum während der EXPO 2000, Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim, Juni bis Oktober 2000

Rettung des Kulturerbes. Projekte rund ums Mittelmeer. Katalog zur Ausstellung, hg. von Stadt Hildesheim und Hornemann Institut als Beauftragte des MEDA-Projekts EXPO 2000, Hamburg 2000 (Schriften des Hornemann Instituts 3)

Heute wie nie zuvor – Mittelalterliche Kirchen in Niedersachsen. Ausstellung zur EXPO 2000 über neuzeitliche Veränderungen in den Kirchen durch Restaurierungen, Hildesheim, St. Godehard u. a., August bis September 2000

Ursula Schädler-Saub: Mittelalterliche Kirchen in Niedersachsen – Wege der Erhaltung und Restaurierung, Petersberg 2000 (Schriften des Hornemann Instituts 4)

Das Welterbe erhalten und bewahren: St. Michael in Hildesheim, Video, Hildesheim 2000

Das Benediktinerkloster St. Michael in Hildesheim. 1000 Jahre Kulturgeschichte, CD-

ROM, hg. vom Hornemann Institut, München/Berlin 2000

2001

Die Restaurierung der Restaurierung? Zum Umgang mit Wandmalereien und Architekturfassungen des Mittelalters im 19. und 20. Jh. Tagung, HAWK in Hildesheim, Mai 2001
Exposure 2001. Korrosion, Konservierung und Untersuchung historischer Metalle in situ, Außen- und Innenräumen. Tagung, Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim, November 2001

Rettung des Kulturerbes. Projekte rund ums Mittelmeer. Ausgewählte Erhaltungsmaßnahmen im Mittelmeerraum. Wanderausstellung, Zypern u. a., Dezember 2001 bis August 2002

Saving Cultural Heritage – Sauvetage du Patrimoine Culturel. Katalog zur Wanderausstellung 2001–2002, Lamspringe 2001

2002

Online Datenbank mit Hochschularbeiten von Restaurator/inn/en hericare. Online-Datenbank und Dokumentations-Software

Vom Umgang mit alten Büchern, Video, Hildesheim 2000

2003

Am 1.9.2003 wird das Hornemann Institut durch Betriebsübergang in die HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen integriert. Der bisherige Trägerverein wird zum Förderverein umgewandelt.

Mikrobieller Befall von Kunst- und Kultgut. Onlinekurs von Barbara Hentschel und Karin Petersen

Bücher in Ausstellungen, VHS-Video, hg. vom Hornemann Institut, Hildesheim 2003

Die Restaurierung der Restaurierung? Zum Umgang mit Wandmalereien und Architekturfassungen des Mittelalters im 19. und 20. Jahrhundert, hg. von Matthias Exner und Ursula Schädler-Saub, München 2002 (Schriften des Hornemann Instituts 5)

Kommentierte Online-Bibliographie zur Restaurierungsgeschichte mittelalterlicher Wandmalerei in Europa, hg. von Ursula Schädler-Saub

Denkmalpflegemaßnahmen am Beispiel hochkarätiger Baudenkmale. Wanderausstellung der Wüstenrotstiftung, HAWK in Hildesheim, April 2003

„das vernichtete Erbe“. Zerstörte polnische Holz-Synagogen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Wanderausstellung, HAWK in Hildesheim, Mai bis Juni 2003

UNESCO-Welterbestätten: Historische Altstädte Stralsund und Wismar. Geschichte, Architektur, Kunst, Geistliches, Stadtleben, Land und Leute. Ausstellung, St. Michael in Hildesheim, September 2003

Mittelalterliche Rathäuser in Niedersachsen und Bremen. Geschichte – Kunst – Erhaltung. Wanderausstellung des Hornemann Instituts, Hildesheimer Rathaus u. a., September 2003 bis Juni 2005

Vom Prunksaal zur Bürgerhalle: Das Hildesheimer Rathaus im Umbruch. Gestaltung des Hildesheimer Rathauses vor und nach dem Wiederaufbau. Ausstellung, Hildesheimer Rathaus, Oktober 2003

Mittelalterliche Rathäuser in Niedersachsen

und Bremen. Geschichte – Kunst – Erhaltung, hg. von Ursula Schädler-Saub und Angela Weyer, Petersberg 2003 (Schriften des Hornemann Instituts 6) _____

2004

Schädigung von Kulturgut durch Salze, zweiteiliger Onlinekurs von Hans-Jürgen Schwarz _____

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Onlinekurs von Stefanie Lindemeier _____

Das Benediktinerkloster St. Michael in Hildesheim. Ausstellung, St. Michael in Hildesheim _____

2005

Restaurierungstheorien und Restaurierungsmethoden von der Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute, Onlinekurs von Ursula Schädler-Saub _____

Beiträge zur Bestandserhaltung von Büchern, Onlinekurs der Studienrichtung Restaurierung/Konservierung von Buch/Papier _____

Microbial Infestation of Objects of Art and Cultural Heritage, Übersetzung des Onlinekurses von Barbara Hentschel und Karin Petersen _____

20 Jahre UNESCO-Welterbe Hildesheim, Feierlichkeiten anlässlich des Eintrags in die Welterbeliste, Juni 2005 _____

UNESCO-Welterbestätten Deutschland, Wanderausstellung, St. Jakobi in Hildesheim, Juni 2005 _____

Klasse Welterbe! Dom und St. Michael aus Schülersicht, Ausstellung, Rathaus Hildesheim, November bis Dezember 2005 _____

Online Datenbank mit Hochschularbeiten von Restaurator/inn/en wird erweitert um Aufsätze, Tagungsberichte und objektübergreifende Projektdokumentationen _____

2006

Hildesheimer Weltkulturerbe Dom und Michaeliskirche. Ausstellung, Vertretung des Landes Niedersachsen in Brüssel, März 2006 _____

Leihbibliothek zum Hildesheimer Weltkulturerbe für Lehrende an Schulen _____

Materiality. Materialität der Oberflächen der Architektur der Klassischen Moderne. Internationales Symposium, Brunn (CZ), April 2006 _____

Welterbetag, Juni 2006 _____
Ferienpassaktion der Stadt Hildesheim für Kinder _____

Tapetenwechsel. Tapeten in Handwerker- und Bauernhäusern. Wanderausstellung, HAWK in Hildesheim und Holzminden, November 2006 _____

Weltkulturerbe Deutschland. Präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven. ICOMOS-Tagung, Hildesheim, November 2006 _____

Klasse Welterbe! Hildesheimer Weltkulturerbe im Unterricht, hg. von Angela Weyer, Hildesheim 2006 (Schriften des Hornemann Instituts 7) _____

2007

Untersuchungen von transparenten Überzügen auf Möbeln und Holzobjekten. Onlinekurs von Gerdi Maierbacher-Legl, Julia Schultz und Merle Strätling _____

Dokumentationsfotografie. Onlinekurs von Barbara Hentschel und Clemens Kappen _____
Cesare Brandis „Teoria del restauro“ und die Restaurierung in Deutschland. Offenes Fachseminar, HAWK in Hildesheim, Mai 2007 _____
Welterbekoffer zu St. Michael _____
Welterbetag, Juni 2007 _____

Ethics and Ethnographic Objects Conservation. EU-Projekt der HAWK, Erarbeitung interdisziplinärer Methoden für die Konservierung ethnographischer Objekte, 2007–2009 _____

Traces of the Past – Education for the Future. EU-Projekt zur Denkmalpflege mit Schulen aus Polen, Litauen und Tschechischer Republik, September 2007 bis Juli 2008 _____

2008

Conservation of Globes. Onlinekurs von Patricia Engel und Michael Højlund Rasmussen _____

Restoration Theories and Methods from 1945 to the Present Day, Übersetzung des Onlinekurses von Ursula Schädler-Saub _____
The Examination of Transparent Coatings on Furniture and Wooden Objects, Übersetzung des Onlinekurses von Gerdi Maierbacher-Legl, Julia Schultz und Merle Strätling _____

Ferienpassaktion der Stadt Hildesheim für Kinder _____

Welterbekoffer zur Dombibliothek Hildesheim _____

Weltkulturerbe Deutschland. Präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven. Tagungsakten des Internationalen Symposiums November 2006 in Hildesheim, hg. von Ursula Schädler-Saub, Re-

gensburg 2008 (Schriften des Hornemann Instituts 10) _____

Materiality. Tagungsakten des Internationalen Symposiums April 2006 in Brunn (CZ), hg. von Iveta Cerna und Ivo Hammer, Brunn 2008 (Schriften des Hornemann Instituts 11) _____

Mein Bild vom UNESCO-Weltkulturerbe. Foto-Wettbewerb und Ausstellung anlässlich des 10jährigen Bestehens des Hornemann Instituts, Rathaus Hildesheim, Juni 2008 _____

UNESCO-Welterbe in Hildesheim. Bildkalender für 2009 zum Foto-Wettbewerb anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Hornemann Instituts _____

2009

Theory and Practice in Conservation of Modern Art. Reflections on the Roots and on the Perspectives. Tagung, HAWK in Hildesheim, Januar 2009 _____

Denkmal an Beton! Ausstellung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, HAWK in Hildesheim, März bis April 2009 _____

Niemals oberflächlich! Herausforderungen bei der Konservierung von Wandmalerei/Architekturoberfläche. Tagung, HAWK in Hildesheim, Mai 2009 _____

Online-Datenbank mit Literatur zur Möbel-Restaurierung _____

Entwicklung eines Fachwikis inkl. Repositoryum zum Thema Salze, DFG Projekt, 2009–2012 _____

Internet-Kommunikationsplattform für Naturstein-Monitoring. Steindenkmäler im Einfluss anthropogener Umweltverschmutzung – Entwicklung von Methoden und Kriterien zur Langzeitkontrolle von

Verwitterung und Konservierung, DBU Projekt _____

2010

Brandheiss! Brandschutz in Museen und Baudenkmälern, Tagung, Hildesheim, Januar 2010 _____

Theory and Practice in the Conservation of Modern and Contemporary Art. Reflections on the Roots and the Perspectives. Proceedings of the International Symposium, January 2009, HAWK in Hildesheim, hg. von Ursula Schädler-Saub und Angela Weyer, London 2010 (Schriften des Hornemann Instituts 12) – **Fachwiki „Salze im Kulturgut“** nun online: www.salzwiki.de _____

Thomas Brachert: Nachträge und Corrigenda zum „Lexikon historischer Maltechniken Quellen – Handwerk – Technologie – Alchemie“, Hildesheim 2010 (Schriften des Hornemann Instituts 13) _____

1000 Jahre St. Michael in Hildesheim. Kirche – Kloster – Stifter. Internationale Tagung, St. Michael Hildesheim, September 2010 – **Hildesheimer „Curieuser Kunst- und Werckspiegel“**. Tagung, Hildesheim, 6.11.2010 – **Schokolade in Acryl.** Schulprojekt zur Erhaltung zeitgenössischer Kunst, September 2010 bis Juni 2011 _____

2011

Erhaltung von Wachsmoulagen, Onlinekurs von Johanna Lang, Ute Hack, Sandra Mühlenberend und Luise Kober _____

Grundlagen der Holzkunde. Eigenschaften – Verwendung – Schäden – Untersuchungsmethoden, erläutert am Beispiel von Eichen-

holz, Onlinekurs von Christina Duhme, Mirja Harms und Gerdi Maierbacher-Legl _____
Fachwiki Salze im Kulturgut auf Englisch online: www.salzwiki.net _____

Salze im Kulturgut – Herausforderung für Forschung und Praxis. Tagung, HAWK in Hildesheim, Februar 2011 _____

Wandmalerei in freier Bewitterung als konservatorische Herausforderung. Tagung, Trier, April 2011 _____

1. Salon der Restauratoren. Wo stehen Restauratoren in der Kulturlandschaftspflege heute? Juni 2011, Berlin _____

2012

Hornemann Preis für Open Access _____
1000 Jahre St. Michael in Hildesheim. Kirche – Kloster – Stifter, hg. von Gerhard Lutz und Angela Weyer, Petersberg 2012 (Schriften des Hornemann Instituts 14) _____
Welterbetag, Juni 2012 _____

Hornemann Kolleg 1 – aus der Region: Michael Brandt, Dorothee Kemper, Uwe Schuchart, Dommuseum Hildesheim: Restaurieren heißt auch forschen. Zur Restaurierung des Godehard-Schreins des Hildesheimer Doms | Stefan Winghart, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege: Der bronzezeitliche Goldfund von Gessel bei Syke – Macht und Reichtum im alten Europa | Almuth Corbach, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel: Bestandsschonende Digitalisierung – ein Widerspruch? Zur Praxis der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel | Irina Sens, Technische Informationsbibliothek Hannover: „... und wohin mit den Forschungsdaten?“ _____

Weltkulturerbe Konstantinbasilika Trier. Wandmalerei in freier Bewitterung, hg. von

Nicole Riedl, Berlin 2012 (Schriften des Hornemann Instituts 15) _____

2013

EwaGlos – European Illustrated Glossary of Conservation Terms for Wall Paintings and Architectural Surfaces, EU-Projekt 2013–2015 _____

Hornemann Kolleg 2 – in der HAWK: Wolfgang Viöl, HAWK: „Der Daniel Düsentrieb der Restaurierung“. Neue Möglichkeiten der Laser-, Kaltplasma- und Terahertz-Technologie für die Kunst- und Denkmalpflege | Hans-Peter Leimer, HAWK: Klimastabilität in Museen. Bauphysikalische Betrachtungen zum Klimakonzept am Beispiel des Herzog-Anton-Ulrich-Museums in Braunschweig | Werner Sauer, HAWK: ERHALTUNG und GESTALTUNG – geht das gut? _____

Welterbetag, Juni 2013 _____

Geteilt – Vereint! Denkmalpflege in Mitteleuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute. Tagung, HAWK in Hildesheim, September 2013 _____

Hornemann Kolleg 3 – Aus der Praxis. Alumni berichten: Sophie Haake: Von Hildesheim über Los Angeles, Venedig und Hamburg nach Berlin. Zwei Jahrzehnte im Berufsleben einer Restauratorin: Von der Forschung über die Denkmalpflege ins Museum | Mira Dallige-Smith, Ethnologisches Museum Berlin: Die Welt in allen Dingen Dinge aus aller Welt. Einblicke in 13 Jahre restauratorische Arbeit am Ethnologischen Museum Berlin und Ausblicke auf ein Museum auf dem Weg zum Humboldt-Forum | Veith Grünwald, Hildesheim: Restaurieren oder

wegwerfen? – Holzschutz in der Denkmalpflege _____

2014

Saccharidische Bindemittel und Kleber, Onlinekurs von Jirina Lehmann _____

Teorías y Métodos de Restauración desde 1945 hasta la actualidad, Übersetzung des Onlinekurses von Ursula Schädler-Saub _____
Hornemann Kolleg 4 – Wir haben UNESCO-Welterbe ... und nun? Berthold Burkhardt, Braunschweig: Anspruch und Wirklichkeit bei der Erhaltung von Weltkulturerbe – Die Rolle des Internationalen Rats für Denkmalpflege ICOMOS | Jürgen Götz, Hildesheim: Denkmalpflegerische, konstruktive und funktionale Entscheidungen bei der großen Sanierung vom Welterbe St. Michael in Hildesheim | Karl Schünemann, Alfeld: „Das lebende Denkmal“ – UNESCO-Welterbe Fagus-Werk in Alfeld | Norbert Kessler, Hildesheim: Kairos. Oder die Gnade des richtigen Moments. Der Planungs- und Bauprozess am Hildesheimer Dom und seinen Annexbauten _____

Gründung Hildesheimer KULTUR.SPITZEN – Welterbetag, Juni 2014 _____

Hornemann Kolleg 5 – Sie haben UNESCO-Welterbe – und nun? York Rieffel, Berlin: Die wiederaufgebaute Altstadt von Warschau – ein ungeliebtes Welterbe? | Bernhard Mintrop, München: Fürstliche Pracht aus Holz – Vom restauratorischen Umgang mit der hölzernen Ausstattung der Bamberger Residenz | Karin Schinken, Mainz: Steinkonservierung in Angkor – das Zusammentreffen unterschiedlichster Kulturen und Teams zum Erhalt des Weltkulturerbes _____

2015

Geteilt – Vereint! Denkmalpflege in Mitteleuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute, hg. von Ursula Schädler-Saub und Angela Weyer, Petersberg 2015 (Schriften des Hornemann Instituts 16) _____

EwaGlos – European Illustrated Glossary of Conservation Terms for Wall Paintings and Architectural Surfaces, hg. von Angela Weyer, Pilar Roig Picazo, Daniel Pop, JoAnn Cassar, Aysun Özköse, Jean-Marc Vallet und Ivan Srša, Petersberg 2015 (Schriften des Hornemann Instituts 17) _____

Hornemann Kolleg 6 – Kunststoff konservieren: Christina Duhme, Rietberg: Plastik – ein Stoff macht Kunst. Frühe Kunststoffe und Aspekte ihrer Erhaltung | Kirsten Schwabe, Düsseldorf: Hilfe für moderne Kunst! Konservierung von Objekten des 20. und 21. Jahrhunderts | Eva Rieß, Berlin: Von Nutella bis Weich PVC. Zur Restaurierung zeitgenössischer Kunst _____
Welterbetag, Juni 2015 _____

Forum Kunst des Mittelalters. Tagung, HAWK in Hildesheim, September 2015 _____

Hornemann Kolleg 7 – Hinter den Kulissen: Sabine Heitmeyer-Löns, Havixbeck: Vor der Neu-Eröffnung. Die Restaurierung der barocken Gobelins für das neue Hildesheimer Dommuseum | Iris Herpers, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover: restaurieren, forschen, leiten und ...? Zur Arbeit der Restauratoren im Landesmuseum Hannover | Silke Beiner-Büth, Museum für Hamburgische Geschichte: Objekte in Bewegung: die Einrichtung des neuen Zentral-Depots der Stiftung Historische Museen Hamburg _____

Hornemann Kolleg SPEZIAL: Conny Bailey, Leicester: Unverhofft kommt oft: Hinrik Sta-voer, Meister Wolter und das Kunstschaffen im vorreformatorischen Hildesheim _____

2016

Hornemann Kolleg 8 – Restaurierung plus X: Andrea Pataki-Hundt, Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Die Welt der Klebstoffe. Zum Einsatz moderner Klebstoffe in der Papierrestaurierung | Axel Wieland, Friedberg: Kunsthandel und Restaurierung. Erfahrungsbericht eines Restaurators im Kunsthandel | Kerstin Klein, NLD: Restaurierung in der Denkmalpflege. Weiterqualifizierung für den interdisziplinären Dialog _____
Welterbetag, Juni 2016 _____

?Tod! Tod im kulturellen Vergleich, Vortragsreihe der Hildesheimer KULTUR.SPITZEN, RPM, Hildesheim, April bis August 2016 _____

Hornemann Kolleg 9 – Restaurierung DIGITAL: Matthias Wehry, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek: UNESCO-Weltdokumentenerbe zwischen Bestandserhaltung und Forschung: Virtuelle Rekonstruktionstechnik, visuelle 3D-Digitalisierung und Massendigitalisierung der Leibniz-Schnipsel | Rainer Drewello, Universität Bamberg: Digitale 3D-Technologien – wenn aus Spiel Ernst wird | Corinna Lohse, Klosterkammer Hannover, Wolfgang Brandis, Kloster Wienhausen: Digitales Kulturgutmanagement – die Datenbank PicAr _____

2017

EwaGlos, Übersetzung ins Arabische _____
Hornemann Kolleg 10 – Vielfalt der Materialien: Sebastian Strobl, FH Erfurt: Blei oder nicht

Blei, das ist hier die Frage – (Irr-)Wege in der Reparatur von Glasmalereien | Hanno Alsen, Hildesheim: Mehr Komposit geht nicht! – Materialvielfalt an Modellen aus den 1960er Jahren | Carola Klinzmann, Museumslandschaft Hessen-Kassel: Eine bunte Mischung: Materialvielfalt in der Möbelrestaurierung _____
Welterbetag, Juni 2017 _____

Darf ich das? Umgang mit Urheberrecht und Co., Webinar von Barbara Hentschel, Juni 2017 _____

wertSCHÄTZEn! Aktionstag der Hildesheimer Kulturspitzen, Juni 2017 _____

Tag des offenen Denkmals, September 2017 _____

Hornemann Kolleg 11 – Faszination Gold: Claudia Höhl, Dommuseum Hildesheim: Hildesheim Golden Madonna in Change, c. 1000–2015 | Christian Eckmann, Katja Broschat, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz: Bling-Bling!“ – Glanzvolles aus dem Grab des Tutanchamun aus herstellungstechnischer Perspektive _____

Sgraffito im Wandel. Materialien, Techniken, Themen und Erhaltung. Tagung, HAWK in Hildesheim, November 2017 _____

2018

Konsolidieren & Kommunizieren. Materialien und Methoden zur Konsolidierung von Kunst- und Kulturgut im interdisziplinären Dialog. Tagung, HAWK in Hildesheim, Januar 2018 _____

Konsolidieren und Kommunizieren. Materialien und Methoden zur Konsolidierung von Kunst- und Kulturgut im interdisziplinären Dialog, Petersberg 2018 (Schriften des Hornemann Instituts 18) _____

EwaGlos, Übersetzung ins Japanische _____
Sicherer Umgang mit kontaminiertem Kulturgut, Onlinekurs von Roksana Jachim _____
Hornemann Kolleg 12 – Der Weg in die Vitrine: Andrea Nicklisch, Roemer- und Pelizaeus-Museum: In der Kürze liegt manchmal die Würze | Jutta Göpfrich, Deutsches Ledermuseum Offenbach: restauriert ... und dann? Konservierung von Leder und artverwandten Materialien im Spannungsfeld der Objektpräsentation Thomas Fißler, Fißler & Kollegen GmbH: Ideal und Improvisation. Die Varianz musealer Objektszenierungen _____
Hornemann Kolleg SPEZIAL: Julika Heller, Christian und Sabine Leonhardt, Kiel: Alles unter einem Dach! Das Restaurierungszentrum Kiel _____

Magical Memory Tour der KULTUR.SPITZEN – **Hornemann Kolleg 13 – 20 Jahre Hornemann Institut**: Barbara Diethelm, Colours & Restauro, Brüttisellen: Das Wissen um das Material – was ist drunter und was kommt drüber und was die EU dazu sagt | Hiltrud Jehle, Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz: „... das Ebur aber ist ein Bein und des Elefanten Zahn...“ – ein aktualisierter Blick auf den Werkstoff Elfenbein | Christoph Fiebig, Christina Achhammer, Elke Behrens, NLD: Die romanische Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche. Denkmalpflege eines UNESCO-Welterbes _____
EwaGlos, Übersetzung ins Russische _____
Sgraffito im Wandel. Materialien, Techniken, Themen und Erhaltung, hg. von Angela Weyer und Kerstin Klein, Petersberg 2018 (Schriften des Hornemann Instituts 19) _____
Klimazone Kirche. Präventive Konservierung der Ausstattung. Tagung, HAWK in Hildesheim, Januar 2019 _____

Mit Dank an das Team in 20 Jahren

Sascha Berger, Cord Brune, Norbert Jäkel,
Oda Sundermeier, Birgit Gecius,
Kanta Haguma, Karin Schinken, Kai Gurski,
Gunnar Werner, Stephanie Silligmann,
Michaela Nierhaus, Siri Klemstein,
Silvia Hellwig, Ronny Puschmann,
Susanne Nitschel, Hans-Jürgen Schwarz,
Friederike Seidler, Alexander Risos,
Lisa Miethe, Christina Duhme, Mirja Harms,
Marina Terwald, Sandra Leithäuser,
Uta Mulatsch, Kirsten Schwabe,
Sarah Langhagel, Christine Schubert,
Barbara Hentschel, Seralie Büsching,
Sophie Haake-Harig, Anika Freitag,
Barbara Neubauer, **Salome Hunziker**,
Benjamin Bühring, Nadia Thalgueter,
Carla Burkard, Matthias Vogel,
Ingrid Coughlan, Esther Siegmund-Heineke,
Sigrid Gensichen, Annette Scholtka,
Marco Pohler, Ellen Schraudolph-Gautier,
Maria del Pilar Bosch Roig, Julia Schultz,
Merle Strätling, **Nina Niemeyer-Thömel**,
Stefanie Lindemeier, Roksana Jachim,
Christine Fiedler, Wieland Schröder,
Yulia Giber, Hussein Mohamed Ali Ibrahim,
Birgitta Nagel-Schlicksbier, Thomas Maigler,
Johanna Lang, Yulia Giber, Dana Vogeler,
Henrike Weyer, Wieland Schroeder,
Thomas Kittel, Jochen Kothe, Alexandra Buse

Herausgeber

HAWK
Hochschule für angewandte
Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminen/Göttingen
Hornemann Institut
Keßlerstraße 57
31134 Hildesheim
hornemann-institut.hawk.de

Redaktion

Angela Weyer, Nina Niemeyer-Thömel

Gestaltung

CI/CD-Team der HAWK

Fotos

Marius Maasewerd, Hannover

Druck

Gutenberg Beuys Feindruckerei, Hannover

Stand

Dezember 2018
